
Protokoll der Fachschaftssitzung ETiT und MEC

Protokollant Valentin N., Julian B.

Anwesend Thomas K., Valentin N., Annarie O., Ralf M., Jennifer L., Julia B., Eike M., Jonathan L., Chris , Daniel S., Max K., Andres , Viktor T., Luca\$ B., Florian W., Hans S.(iST), Ralf K.(iST), Felix S.(iST), David R, Martin W., Julian B., Janina K.

Gäste keine

Datum 20.10.2016 17:47–19:52 Uhr

Tagesordnung

1 Termine	1
2 Aufgaben	1
3 Berichte	2
3.1 Gemeinsame Kommission Mechatronik (fw)	2
4 Erstsemesterfahrt nach Gedern (jk)	2
5 Nachbesprechung der OWO¹ (lb)	3
6 Microsoft-Imagine (lb)	5
7 Systemakkreditierung (tk)	6
8 PC-Pool Räume (dr)	6
9 BuFaTa² (tk)	6
10 Kontakt mit Erstis vor Immatrikulation (rk iST)	7
11 Fachbereichsfacebook (lb)	7
12 Schimmel an der Decke der Frauentoilette	7

1 Termine

- 26.10.2016, 18:30 Uhr, Raum S2|15/134: nächste FSK³
- 27.10.2016: Erneut über Matlab Flatrate sprechen

2 Aufgaben

- Flo und Luca\$ sprechen mit dem Dekanat ab, wie Microsoft imagine finanziert werden soll und fragen auf der FSK nach, wie andere Fachbereiche das machen.
- Luca\$, Thomas, Flo, Ralf, Anna: Mit der Systemakkreditierungsagentur sprechen.
- Johnny: Mail an Prodekan bezüglich des Schimmelflecks auf der Frauentoilette formulieren.

¹Orientierungswoche

²BundesFachschaftenTagung

³Fachschaftenkonferenz

3 Berichte

3.1 Gemeinsame Kommission Mechatronik (fw)

Gestern tagte die Gemeinsame Kommission und im Anschluss die Prüfungskommission des Studienbereichs Mechatronik. In der Gemeinsamen Kommission treffen sich Professoren und WiMis⁴ der Fachbereiche Maschinenbau und Elektrotechnik, um gemeinsam mit den Studentischen Mitgliedern der Kommission, welche aus dem Studiengang Mechatronik kommen, den Studienbereich betreffende Inhalte zu besprechen. Die Gemeinsame Kommission tagt alle zwei Monate.

Es wurden dabei folgende Punkte besprochen:

- Es wird die Möglichkeit des Double Degree im Master Mechatronik diskutiert. Das bedeutet, dass in Kooperation mit einer Ausländischen Hochschule ein gemeinsamer Abschluss beider Hochschulen erteilt werden kann, wobei aber nur an einer dieser eine Abschlussprüfung abgelegt werden muss.
 - Es gibt eine Studentin aus Spanien, die das angestoßen hat.
 - Es werden weitere Informationen eingeholt, der Studentin wird bis auf weiteres nahegelegt in den normalen Master MEC zu wechseln (zur Zeit Double Degree etit).
- Für das erste Semester werden immer etwa 100 Studierende zugelassen, es wird aktiv niemand abgelehnt.
- Auf der Website soll in Zukunft deutlicher darauf hingewiesen werden, dass während des Praktikums ein Urlaubssemester beantragt werden kann und dabei keine Nachteile bezüglich des Studentenstatus entstehen (Semesterticket und Prüfungsfähigkeit bleiben erhalten).
- Das Fach Hydromechanik ist weiterhin für viele Studierende ein Problem.
 - Herr Dr. Haun will ein Gespräch mit betroffenen Studenten, der Fachschaft, betreuenden WiMis und Prof. Pelz einberufen.
- Wahlen im letzten Sommersemester:
 - Im vergangenen Sommersemester wurden die Wahllisten der Fachschaft Mechatronik nicht fristgerecht beim Wahlamt eingereicht. Infolge dessen sind aktuell keine Studentischen Vertreter mehr in der Gemeinsamen Kommission und im Fachschaftsrat Mechatronik.
 - Es wird vorgeschlagen, dass Studentische Berater eingesetzt werden, damit die Gremien weiter durch Studierende besetzt sein können.
 - Die Studierenden haben damit rechtlich kein Stimmrecht, aber es wird versichert, dass die Stimmen berücksichtigt werden sollen.
 - Es soll ggf. von Seite der Studierenden eine Beschwerde beim Präsidium eingereicht werden, dass die Studierenden des Studienbereichs aktuell keine richtigen Vertreter haben, so könnte eventuell eine frühere Wahl ermöglicht werden.
- Markus Hünseler (Koordinator Master Mechatronik) hat den Fachbereich verlassen, neuer Koordinator ist Volker Ewald. Er wird voraussichtlich auch den Sitz im StAu⁵ übernehmen.

4 Erstsemesterfahrt nach Gedern (jk)

Wie jedes Jahr findet auch diesmal Ende Oktober die Fahrt für Erstsemester nach Gedern statt. Gedern ist eine Kleinstadt am Rande des Vogelsberg. Dort findet sich auch ein etwas abgelegenes Feriendorf an einem See. In diesem verbringen die angehenden Studierenden zusammen mit einigen Tutoren ein Wochenende in gemütlichen Bungalows. Für Erstsemester ist das eine ideale Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen und ein Wochenende lang noch einmal viel Spaß zu haben, bevor der harte Studienalltag beginnt.

Es kam die Idee auf die Gruppen in den Gedern stärker zwischen Tutoren und Erstsemestern zu mischen.

- Was ist das Ziel der Durchmischung?
 - Bereits gefundene Gruppen stabilisieren
 - Neue Gruppen finden
 - Erstis den Kontakt an die Fachschaft, bzw. ältere Studierende erleichtern.

⁴Wissenschaftliche Mitarbeiter

⁵Studienausschuss

- Werbung für die Fachschaften ermöglichen
- Einwand: da besonders unter iST⁶ Erstsemestern schon viele Gruppen gebildet wurden, sollten die Häuser nach Studiengängen sortiert werden.
 - Gegenargument: Über den Tellerrand des eigenen Studiengangs schauen sollte ein Ziel sein.

Es wird diskutiert, und Pro / Contra Argumente gesammelt:

- Pro:
 - * Gruppen von Erstsemestern kennen sich ohnehin erst seit drei Wochen, neue Kontakte sind zusätzlich vorteilhaft.
 - * In der Vergangenheit haben sich Tutoren häufig mehr abgekapselt als Erstsemester, hier könnte eine bessere Einbindung erreicht werden.
 - * Erstis wurden in der Vergangenheit meistens ohnehin durchmischt, da nur selten bereits feste Gruppen gebildet sind. Es stellt sich also eher die Frage, ob Tutoren gemischt werden sollen.
- Contra:
 - * Es hätte vielleicht bereits auf den Flyern kommuniziert werden sollen, dass eine Durchmischung stattfindet.
 - * Es könnte als zu starke Bemutterung wahrgenommen werden.
- Entwurf: Tutoren werden auf Häuser aufgeteilt und Erstis dürfen sich frei dazuschreiben (Auf Zettel wird vermerkt wer iST Tutor ist)(Auf Zettel wird vermerkt, wenn ein Haus sehr laut ist (Anlage etc.)).
- Es wird abgestimmt:
 - Ja: 9
 - Nein: 4
 - Enthaltung: 8

Es sollte daran Gedacht werden, das übrige Essen vom OWO⁷-Grillen mitzunehmen.

5 Nachbesprechung der OWO (Ib)

- Allgemeines Feedback war gut, der größte Kritikpunkt an der OWO war die Erstigruppe Sigma.
- Allgemeines:
 - Mindestens 1-2 Tutoren bzw. Organisatoren sollten dauerhaft in der Fachschaft sein um zu helfen, falls es irgendwo brennt.
 - Einer dieser Tutoren sollte sich die Vorträge im Plenum anhören und technische Unterstützung bieten, falls etwas nicht läuft.
 - Es wurde kritisiert, dass viele Inhalte sich gedoppelt haben → das war gewollt, das ist ein didaktisches Konzept, damit die Punkte besser verstanden werden.
 - Der Aufbau/Abbau der Messe am Donnerstag sollte explizit organisiert werden.
 - Die Tutorenblacklist muss ergänzt werden, da es im Einzelfall Probleme gab.
 - Der Fragebogen für Frauen wurde kritisiert, wir sind dafür, dass Alle oder Keiner die Befragung machen sollen. Frau Hanson fand ihn auch nicht gut.
 - Wenn in der Fachschaft gearbeitet wird sollten dort nicht zu viele Personen sein. besonders Abends mussten teilweise auch noch einige organisatorische Sachen geklärt werden (Brötchenbestellung, Einkaufsliste, etc.)
 - * Man könnte die komplette Orga ins Mechatronik Büro setzen, dann ist eine klare Trennung vorhanden und es lässt sich ungestört arbeiten.
 - * Wir brauchen Schließberechtigungen für beide Fachschaften.
 - * Das Lager für Güter (Essen, Erstitüten, Stadtrallye Preise, etc.) soll zukünftig im Konferenzraum sein.
- Vorträge:

⁶Informationssystemtechnik

⁷Orientierungswoche

-
- Die Vorträge der Fachschaft wurden am besten evaluiert, damit gibt es da von unserer Seite keine großen Beanstandungen.
 - Der Vertreter des Studentenwerkes hat anscheinend die Themen, die wir wollten, nicht berücksichtigt und hauptsächlich Zahlen übers Studentenwerk vorgetragen, hier können wir mit besserer Kommunikation noch nachbessern.
 - Die Vorträge des Unisportzentrums und des Beschwerdemanagements wurden auch sehr positiv aufgenommen.
 - Unirundgang:
 - Der Unirundgang wurde wieder als träge empfunden, subjektiv gab es aber weniger Beschwerden als die letzten Jahre.
 - Die Pausenstände wurden von den Erstis als sehr angenehm wahrgenommen, daher sollen diese beibehalten werden.
 - Idee: Unirundgang anstatt als Führung wie eine Schnitzeljagd aufbauen. Das könnte das ganze etwas auflockern.
 - Ersti Tüten:
 - * Großes Lob an Thomas, dass er dieses Jahr organisiert hat, dass es wieder Ersti-Tüten gibt.
 - * Rohde und Schwarz würde nächstes Jahr gerne auch sponsern, der Kontakt wurde uns mitgeteilt.
 - Stadtrallye:
 - Lief organisatorisch alles relativ Glatt.
 - Es wurde kritisiert, dass einige Tutoren sehr knauserig mit den Punkten waren.
 - Man könnte Bonuspunkte auch für witzige Aktionen vergeben, das macht allen viel Spaß, man muss also nicht nur für Bestechungen Bonuspunkte vergeben.
 - Es sollte keine festen Regeln geben aber man sollte klar machen, dass es vor allem um den Spaß aller Beteiligten geht und nicht um das Horten von Bestechungsgütern für die nächsten Wochen.
 - Im Plenum Vorschläge geben, für was man Bonuspunkte vergeben kann. Eventuell auch Beispiele für lustige Vorführungen geben.
 - * Eike, Thomas und Julian können gerne diesbezüglich nach Ideen befragt werden.
 - Messe am Donnerstag:
 - Großes Dankeschön an den Hausmeister (Norbert Linkmann), da er beim Aufbau wahnsinnig viel geholfen hat.
 - Die Messe wurde von den Erstis sehr positiv aufgenommen.
 - Die Erstis hatten teilweise sehr wenig Zeit für die Messe, da das Profmentoring auch in dem Slot lag und die Termine sehr große Überschneidungen hatten.
 - Die Fachgebiete fanden es insgesamt anscheinend auch gut, Luca\$ fragt noch mal nach auch bezüglich der Kommunikation.
 - Wird nächstes Jahr vermutlich wieder in der Form stattfinden.
 - Grillen:
 - Generell eine Super Organisation dieses Jahr.
 - Die Schlange war sehr lang, es wäre möglich die Salattheke und die Grilltheke zu trennen.
 - Der Grill hat einen relativ begrenzten Durchsatz.
 - Man sollte von der Märckenausgabe direkt zur Essensausgabe gehen können und nicht nochmal außenrum laufen müssen. Die Schlange für die Marken und das Essen sollte getrennt werden, damit es nicht so viel Verwirrung gibt.
 - Henning Janssen (Fachgebiet Hochspannungstechnik) hat angemerkt, dass wir uns 2-3 Wochen vor der Veranstaltung erneut melden sollten, um genaue Organisation zu klären, da er Ansprechpartner für die Hochspannungshalle ist.
 - Zur ersten Schicht am Essen sollten mindestens 5 Leute stehen, damit es keine langen Schlangen gibt.
-

-
- Bei den Getränken sollten am Anfang drei Leute stehen.
 - Bei der Vorbereitungsphase nochmal darauf hinweisen, dass jeder pünktlich kommt und wann die Schichten sind. Eher zu viele Leute einteilen.
 - Frühstück:
 - Sehr gut kalkuliert von der Menge.
 - Der Aufbau lief glatt ab, es waren genügend Helfer dabei. (auch wenn Julian verpennt hat)
 - Es sollte eigentlich zwei Essensausgaben geben, ansonsten ist die Schlange sehr lang.
 - Die Saftpäckchen sollen vorab auf den Tischen verteilt werden, damit nicht alle zur Ausgabe laufen müssen, wenn sie nur Getränke holen möchten.
 - Der Kaffee kann auch auf den Flur gestellt werden, damit die Anstehenden in der Schlange schon Kaffee trinken können.
 - Stadtrallye Preisverleihung:
 - Generell sehr schön, dass es einen Vortrag zur Preisverleihung gab. Dadurch lief die Preisverleihung deutlich strukturierter und unterhaltsamer ab.
 - Nach der Verleihung sollte es eine offizielle Verabschiedung der Fachschaft geben.
 - Vortrag zur Geschichte der Elektrotechnik von Prof. Hochberger:
 - Prof. Hochberger wird sehr gerne auch im kommenden Jahr noch einmal den Vortrag übernehmen.
 - Bei der Siegerehrung der Stadtrallye sollte noch für den Vortrag von Prof. Hochberger geworben werden.
 - Abendprogramm:
 - Es war sehr gut, dass es diesmal im offiziellen Programm stand.
 - Es muss am besten bevor die ersten Erstis eintreffen ein Tutor an der Location bereit stehen, der für die Reservierung ansprechbar ist.
 - Havana wollen wir nächstes Jahr nicht mehr besuchen, da das für die Anzahl an Personen einfach zu klein war und teilweise sehr lange auf Bestellungen gewartet werden musste.
 - * Als Alternativen ziehen wir Enchilada oder Corroborree in Betrachtung.
 - Profmentoring:
 - Die Organisation lief im Allgemeinen sehr gut ab.
 - Beim Gespräch bei Prof. Klingbeil gab es Probleme, da eine Gruppe getauscht hatte, dies aber nicht kommuniziert hat. Dadurch kam die Gruppe zu spät zum Termin. Es wird darauf hingewiesen, dass bei einem Tausch von Gruppen die Orga bitte informiert werden soll, damit solche Probleme verhindert werden.
 - Die Kommunikation zum Mentoringgespräch für weibliche Studierende in der folgenden Woche ist nicht gut gelaufen, die Studentinnen wussten davon nichts. Eventuell sollte doch mehr Werbung über die Tutoren gemacht werden.

6 Microsoft-Imagine (Ib)

Bisher war es möglich, über das System Dreamspark von Microsoft kostenlos Windows Lizenzen und ausgewählte Microsoft Programme zu erhalten.

- Dreamspark von Microsoft wurde vor kurzem eingestellt. Daher bekommen Studierende über die Uni momentan keine freien Lizenzen für Microsoft Produkte.
- Das neue System (Imagine) wird für Fachbereiche einzeln verhandelt. Wir können daher besprechen, ob unser Fachbereich dies weiter finanzieren möchte.
- Frage: welcher Topf wird zur Finanzierung verwendet?
- Flo und Luca\$ sprechen mit dem Dekanat ab, wie das finanziert wird und fragen auf der FSK nach, wie andere Fachbereiche das machen.

7 Systemakkreditierung (tk)

- Jeder Studiengang muss laut Gesetz Akkreditiert sein, das heißt eine Agentur entscheidet, ob dieser Studiengang in der Form anerkannt wird.
- Es gibt zwei Möglichkeiten für eine Akkreditierung:
 - Akkreditierung einzelner Studiengänge
 - Systemakkreditierung (Akkreditierung eines generellen Konzeptes, welches von einer Agentur genehmigt wird)
- Die Systemakkreditierung birgt die Gefahr, dass die Qualität nicht mehr gesichert wird, weil Änderungen einfach durchgewunken werden.
- Die Agentur möchte mit Studenten reden, insbesondere auch mit Studierenden ohne Gremienerfahrung.
- Es melden sich freiwillig:
 - Luca\$
 - Thomas
 - Flo
 - Ralf
 - Anna (falls nötig)

8 PC-Pool Räume (dr)

- Im Hans-Busch-Institut (Gebäude S3|06) sind zur Zeit alle PC-Pools verschlossen und im PC-Pool im ersten Obergeschoss des S3|10 sind die Rechner häufig aus und zum Teil auch kaputt
- Die Rechner können im PC-Pool im S3|10 nur vom Admin ferngestartet werden, da diese zum Diebstahlschutz in einem Käfig platziert sind.
- Prof. Konnigorski hat Unterstützung zugesichert, da auch während des Matlab I Praktikums die Rechner aus sind oder während des Praktikums ausgehen.
- Der zuständige WiMi wird sich diesbezüglich auch nochmal beschweren und fordern, dass der Admin zum Beginn fest eingetragener Veranstaltungen erreichbar an seinem Platz sein muss.

9 BuFaTa⁸ (tk)

Jedes Semester findet rotierend an einer Hochschule in Deutschland die Bundesfachschafentagung der Elektrotechnik (kurz BuFaTa) statt. Bei dieser treffen sich Vertreter von Fachschaften aus dem ganzen deutschsprachigen Raum zum Austausch ihrer Arbeit und zur Klärung zentraler Fragen.

- Dieses Semester findet die BuFaTa vom 07.12.2016 bis zum 11.12.2016 in Wien statt.
- Wir wollen einen Finanzantrag beim AStA⁹ dafür stellen.
- Es gibt dieses Mal pro Uni zwei Plätze, der Rest wird nach First-Come-First-Serve⁹ vergeben.
- Thomas schreibt noch eine Mail über den intern-Verteiler, wer mit möchte. Maximal fünf Plätze sollen vergeben werden, wie muss noch geklärt werden.

⁸BundesFachschaftenTagung

⁹Allgemeiner Studierendenausschuss

10 Kontakt mit Erstis vor Immatrikulation (rk iST)

- Bei der iST bekommt jeder, der sich für den Studiengang bewirbt, eine Mail von der Fachschaft. Dadurch soll direkt ein persönlicher Kontakt hergestellt werden, was die angehenden Studierenden dazu ermutigt, das Studium an der TU Darmstadt anzutreten.
- Prof. Hochberger hat als neuer Studiendekan angestoßen, das auch bei der etit einzuführen.
- Dazu sollen HiWis¹⁰ eingestellt werden, die die Briefe, bzw. E-Mails verschicken.
- Das wird an anderen Unis auch häufig gemacht.
- Wir stehen dieser Idee positiv gegenüber.

11 Fachbereichsfacebook (lb)

- Der Twitteraccount des Landes Schweden wird jede Woche an eine Zufällige Person vergeben, die damit jeglichen Unfug anstellen kann.
- Der Fachbereich möchte diese Idee jetzt auch beim eigenen Facebook Account umsetzen.
- Erstis werden dabei bevorzugt. Interessierte Erstis können sich bei <mailto:kommunikation@etit.tu-darmstadt.de> melden, wenn sie den Account für eine Woche übernehmen möchten.

12 Schimmel an der Decke der Frauentoilette

Es befindet sich nach wie vor ein großer Schimmelfleck an der Decke der Frauentoilette im ersten Stock des Gebäudes S3|10.

~~Wir werden uns per Mail, an den Prodekan Prof. Hofmann wenden, da er für Gebäudeangelegenheiten am Fachbereich zuständig ist. Johnny formuliert eine Mail dazu.~~

Nachtrag 24.10.2016: Nächste Woche Montag, den 31.10.2016 wird das Problem durch Handwerker beseitigt. Die Beseitigung wird vom Gebäudearchitekten überprüft.

¹⁰HiIffsWissenschaftler